

Briefkasten der Redaktion

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **27 (1901)**

Heft 48

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gast: (zum Kellner) Wollen Sie das Fenster schließen; ich muß die Zugluft immer teuer bezahlen.

Kellner: Da können Sie ruhig sein, bei uns wird sie nie aufgeschrieben.

Verschleiert.

London liegt im Nebel schwarz und dick, Nebel setzt sich England ins Gesicht. Es bedarf zur stolzen Siegesfeier nämlich einen möglichst dichten Schleier; Ja, da paßt ein Schleier vor's Gesicht. Freilich schämen wird sich England nicht; Siegesfreunden will es halt bedecken zeigt nicht gern wie die Berichte schmecken.

Nimm aus dem Konzert der Mächte JON und es fehlt die große Paukentrömmel.

Briefkasten der Redaktion.

J. H. i. A. Dank. — Falk. Da braucht man nicht mehr zu fragen: „Wie geht's jetzt?“ Solch' goldener Humor ist Antwort genug. Vielen Gruß! — D. v. B. Wird schon kommen nach Neujahr. Verlangtes abgegangen. Rest noch Bedarf verwendet. — R. K. i. B. Mit Dank verwendet. — W. S.

Corso-Theater Zürich.

Täglich Abends 8 Uhr
brillante

Variété-Vorstellungen

Sonntags zwei Vorstellungen:
Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ und Abends 8 Uhr.

Café-Restaurant Corso

Elegante Restaurations- und Café-Lokalitäten.
Dinés und Soupers zu 1 Fr. 50 und 2 Fr.
Zahlreiche in- und ausländische Zeitungen.
Echtes Pilsner und Münchner Bier.

Falkenstein-Zürich Hotel und Pension

Nächst Stadttheater und Corso
Tramstation: Stadelhofer Bahnhof
Schön möblierte Zimmer
Civile Preise
Restaurant im Parterre
Höfl. Empfehlung

J. Pfenniger-Arber.

Pariser

Gummi-Artikel

la. Vorzug-Qualität

versendet franko geg. Nachnahme
oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr.
per Dutzend 72-52

Aug de Kennen,
Zürich I.

Ich stopfe

setzt nur mit der vielfach prämierten, in vielen Schützen-
schulen eingeführten, sowie von vielen anderen hervor-
ragenden Frauen-Vereinen empfohlenen „Stops-
u. Webemaschine „David“, denn mit dies.
Apparat ist es eine interessante Spielerei, alle
im Hausballe vorkommenden Stopparbeiten
an Strümpfen, Leinwand etc., ob mehr oder
weniger schabhart, nicht nur schnell, sondern
auch wunderschön gleichmäßig wie neu ge-
webt wieder herzustellen. Jedes Schulkind
kann mit diesen ganz selbstständigen Appa-
rate (kein Nähmaschinenmodell) sofort labels
arbeiten. Preis per Stück Fr. 4.—. Gegen
Einsendung von Fr. 4.25 franco. Nach-
nahme Fr. 4.50.

Befand durch das Versandhaus
Chronos, Basel,
Spalenberg 9.



Es
scheint
nur
dies-
mal!

102-X

i. Z. Etwas kann uns dienen. — Hans. Wir erwarten gern den neuen
Gesellschafter mit seinen Schnurren. Gruß! — Hilarius. Die herrschende
Temperatur wird doch der Tinte nicht schaden? Im Deut beareifen wir's
schon, mo Alles eintrudnet. Gruß! — Augustin. Ein Bröcklein Bieger tut
halt immer gut, meinen Sie nicht auch? — J. G. i. Z. Wird schon stimmen,
aber einen bessern Humor hat doch jüngst eine währschafte Jungfrau ver-
raten, nachdem eine Pfandverwertung gegen sie betrieben wurde. „Genuja“,
so meinte sie, „i de Eheverfündige u Trauungssoziale bin i no nie gsi, jeh
stand i doch o einisch im Blatt.“ — E. H. i. B. Warum so still? Giebt's
etwa immer noch Trauben auf den Spaziergängen? Gruß!

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Reithosen, solid und bequem,

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

Seiden-Fahnen

Adolf Grieder & Cie., Zürich

Fahnen-Seiden

Adolf Grieder & Cie., Luzern

Grösstes und leistungsfähigstes Etablissement der Möbel-Industrie.

Gewerbehalle

der Zürcher Kantonalbank

92 Bahnhofstrasse. Zürich Bahnhofstrasse 92.

Als nützlichste

Weihnachts-Geschenke

empfehlen:

Herren- und Damen-Bureaux, Sekretäre, Arbeitstische, Büffets, Silber-Schränke,
Ausziehtische, Krankentische, Kindermöbel, Musikständer, Etageren etc., etc.,
Polstermöbel jeder Art.

Minister-Bureaux und Stühle (Zürcher Fabrikat)

Complete Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen.

➔ Weitgehendste Garantie. ➔

(101-3)

Central-Heizungen

Bad- u. Wascheinrichtungen 80/72

Gebr. LINCKE, ZÜRICH.

Einziger und allein echter

„Schweizer Bitter“

Bitter Dennler *

Zu haben in allen Wirtschaften, Hotels,
Apotheken, Droguerien.
Unerreicht in Geschmack und Feinheit.
Man verlange ausdrücklich
Dennler Bitter

Bei Bedarf von Druck-Arbeiten Steffen & Cociffi, Zürich I
erinnern Sie sich gefl. der Firma